

Der literarische Frauenkalender 2014: Freundinnen

Von Ebersbach Simon

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #915506 in BcherVerffentlicht am: 2013-07-01Abmessungen: 13.15 x .67b x 9.57l, Einband: Kalender56 Seiten | File size: 52.Mb

Von Ebersbach Simon : Der literarische Frauenkalender 2014: Freundinnen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der literarische Frauenkalender 2014: Freundinnen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. KalenderVon kalleDer literarische Frauenkalender hat sehr schne Fotos und dazu pssende Texte.Der Kalender eignet sich sehr gut zum Verschenken an eine liebe Freundin oder fr den Eigengebrauch. Er wird das kommende Jahr verswchnern und auch sehr interssant durch die dunklen Jahreszeiten fhren.Ich kann diesen Kalender unr empfehlen.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie immer !!!Von MBGute Verarbeitung.Inhaltlich interessant und anspruchsvoll.Bestelle diesen Kalender seit mehreren Jahren.Werde es wieder tun.Meine Frau will keinen Anderen.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr berzeugte Frauen...Von CBThematisch ganz prima. Aber das Auge hat seine Not mit dem Layout! Ich rege eine berarbeitung an, denn der Kalender sollte

erhalten bleiben. Manchmal ist weniger mehr

Kurzbeschreibung Wenn die beste Freundin mit der besten Freundin Marlene Dietrich besang sie, Lilly Brett ersehnte sie und Vita Sackville-West sorgte sich um sie: die gute, die enge, wenn nicht gar beste Freundin, bei der man auf Verständnis hoffen kann, auch wenn es mal schwierig wird, die glückliche Momente teilt und Schicksalsschläge zu meistern hilft, die sich vorbehaltlos mit uns freut und Geheimnisse garantiert für sich behält. Frauenfreundschaften sind besser als ihr Ruf, nicht selten halten sie ein Leben lang. 53 Schriftstellerinnen und Künstlerinnen begleiten uns mit ihren Texten über die Freundschaft durch das Jahr. Fasziniert beobachtet Siri Hustvedt eine mädchenhafte Intimität zwischen Frauen, einschließlich Streicheln, Kichern und Geheimnissen, Katherine Mansfield entschuldigt sich bei ihrer Freundin Ida Baker mit den Worten Ich will keinen Streit, obwohl sie eigentlich der Auffassung ist, wahre Freundschaft brauche keine Erklärungen, und Caroline Schlegel-Schelling geht so weit zu sagen: Ich kann ohne Liebe leben, aber wer mir die Freundschaft nimmt, der nimmt mir alles, was mir das Leben lieb macht.